

Inhalt

Vorwort	11
I. Grundlagen und Probleme des frühen Erwerbs und der frühen Vermittlung einer zweiten Sprache	15
1. Einleitender Überblick über relevante Probleme	17
1.1. Die Befähigung des jüngeren Kindes zum Erlernen einer zweiten Sprache	17
1.2. Die Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts auf eine frühe Altersstufe	18
1.3. Die Frage des Lernerfolgs auf früherer Altersstufe	19
1.4. Motivationale und situative Faktoren des Spracherlernens	20
1.5. Individuelle Unterschiede in der Beherrschung einer zweiten Sprache	21
1.6. Gliederung der Darstellung	22
2. Neurologische und psychologische Korrelate beim Erlernen einer zweiten Sprache	23
2.1. Neurophysiologische Aspekte des Spracherwerbs	23
2.1.1. Die Bereitschaft des jüngeren Kindes für Sprache	23
2.1.2. Primärer Spracherwerb und Hirnreifung	23
2.1.3. Aspekte der Sprachentwicklung und die laterale Lokalisation der Sprachfunktionen	25
2.1.4. Die »kritische Periode« des Spracherwerbs	28
2.1.5. Die »biologische Zeittabelle« des Gehirns für den Spracherwerb und für das Erlernen einer zweiten Sprache	29
2.1.6. Relevanz und Gültigkeit neurophysiologischer Argumente für das Erlernen einer zweiten Sprache	30
2.2. Psycholinguistische Aspekte	33
2.2.1. Der Erwerb sprachlicher Regeln	33
2.2.2. Prozesse der nicht-bewußten Sprachformierung auf früherer Altersstufe	35

2.2.3.	Aspekt der nicht-bewußten Formierung eines zweiten Sprachsystems	36
2.2.4.	Grenzen eines institutionalisierten bilingualen Erlernungsmodells	37
2.3.	Altersabhängige Aspekte in der Spracherlernung	38
2.3.1.	Der »optimale Zeitpunkt« für den Beginn einer zweiten Sprache	38
2.3.2.	Differentielle Aspekte des Spracherlernens auf verschiedenen Altersstufen	40
2.3.3.	Der Spracherfolg in einem frühen Fremdsprachenunterricht	43
2.3.4.	Die Rechtfertigung eines frühen Fremdsprachenunterrichts	44
3.	Situative Korrelate beim Erwerb einer zweiten Sprache	46
3.1.	Situative Faktoren beim Erlernen einer zweiten Sprache	46
3.1.1.	Einflüsse der Sprachumwelt auf den Spracherwerb	46
3.1.2.	Die Stellung der zweiten Sprache in der schulischen Unterrichtung	48
3.2.	Kombinierte und koordinierte Zweisprachigkeit	54
3.2.1.	Entstehungsbedingungen und Beschreibung	54
3.2.2.	Empirische Befunde über die Reaktionsweisen bei unterschiedlich konstituierten Sprachsystemen	58
3.2.3.	Die Unterscheidung von kombinierten und koordinierten Sprachsystemen in ihrer Konsequenz für den Sprachunterricht	62
3.3.	Die zweite Sprache in der fachlichen Instruktion	68
3.3.1.	Die zweite Sprache als Medium der Kommunikation im Unterricht	68
3.3.2.	Probleme der Instruktion durch das Medium einer unvollkommen beherrschten Sprache	69
3.3.3.	Empirische Befunde über das schulische Leistungsverhalten zweisprachlich unterrichteter Schüler	74
4.	Linguistische Manifestationen der Zweisprachigkeit und Prädiktoren für das Erlernen einer zweiten Sprache	77
4.1.	Merkmalsbereiche der linguistischen Fertigkeiten	77
4.1.1.	Merkmalsmatrix sprachlicher Fertigkeiten	77
4.1.2.	Interdependenzen zwischen den linguistischen Fertigkeiten beim Erlernen einer zweiten Sprache	80
4.1.3.	Taxonomie linguistischer Fertigkeiten in einer zweiten Sprache	82
4.2.	Individuelle Unterschiede in der Beherrschung einer zweiten Sprache	86

4.2.1.	Modell der psycholinguistischen Fähigkeiten	86
4.2.2.	Spezielle Begabungsfaktoren für das Erlernen einer zweiten Sprache	90
5.	Überblick über Forschungsprobleme	95
5.1.	Multiple Determination beim Erlernen einer zweiten Sprache	95
5.1.1.	Der Erwerb der Muttersprache und das Erlernen einer zweiten Sprache	95
5.1.2.	Linguistische und extralinguistische Einflüsse auf das Erlernen einer zweiten Sprache	96
5.1.3.	Konsequenzen für durchführbare Forschungsansätze	101
5.2.	Übersicht über einige konkrete Forschungsgegenstände	107
II.	Über das Sprachverhalten fremdsprachiger Schüler in deutschen Auslandsschulen	109
6.	Einige generelle Gesichtspunkte der Untersuchung	111
6.1.	Problematik und praktische Relevanz	111
6.1.1.	Bedeutsamkeit der zweiten Sprache für die geprüften Auslandsschüler	111
6.1.2.	Problem der effizienten Organisation des Unterrichts	111
6.1.3.	Einige spezielle Probleme des fremdsprachigen Unterrichts in Auslandsschulen	113
6.1.4.	Gegenwärtiger Forschungsstand und praktische Relevanz der Untersuchung	113
6.2.	Probleme der Corpusgewinnung	114
6.2.1.	Abbildung der linguistischen Kompetenz im Sprachgebrauch	114
6.2.2.	Intra- und interpersonale Faktoren des Sprachgebrauchs	115
6.2.3.	Extralinguistische Determinanten des bei Kindern beobachtbaren Sprachverhaltens	116
6.2.4.	Probleme der Erfassung einer Modellmenge sprachlicher Äußerungen	116
6.2.5.	Gesichtspunkte für die Erhebung von Sprachstichproben in der vorliegenden Untersuchung	118
6.3.	Probleme bei der Auswahl der Personenstichprobe	119
6.3.1.	Allgemeine Gesichtspunkte	119

6.3.2. Probleme der Homogenisierung	120
6.4. Fragestellungen der Untersuchung	122
6.4.1. Sprachliche Ziele einer deutschen Auslandsschule	122
6.4.2. Fragestellungen und Hypothesen	123
7. Anlage der Untersuchung	124
7.1. Die Versuchsstichproben	124
7.1.1. Beschreibung der Stichproben	124
7.1.2. Bildung von Teilstichproben	125
7.2. Die Testverfahren	126
7.2.1. Vorbemerkung	126
7.2.2. Sprachrichtigkeitstest	126
7.2.3. Lückentest	127
7.2.4. Wortschatztest	127
7.2.5. Wortanalogietest	128
7.2.6. Erfassen des freien Sprachverhaltens	128
7.3. Durchführung der Untersuchung	129
7.4. Auswertung der Daten	129
7.4.1. Auszählung quantitativer Merkmale in den Niederschriften	129
7.4.2. Analyse qualitativer Sprachmerkmale	132
7.4.3. Analyse der genutzten Satzbaupläne	133
7.5. Überblick über den Versuchsplan	136
8. Ergebnisse der Untersuchung	137
8.1. Leistungsunterschiede in verbalen Testaufgaben	137
8.1.1. Unterschiede zwischen den Sprachgruppen	137
8.1.2. Klassenspezifische Effekte auf das Leistungsverhalten	142
8.1.3. Schulleistungsspezifische Effekte auf die Bearbeitung der verbalen Tests	147
8.1.4. Zusammenhänge zwischen Testleistungen und externen Kriterien	149
8.1.5. Zusammenfassung	151
8.2. Quantitative Merkmale in den Niederschriften	154
8.2.1. Unterschiede zwischen den Sprachgruppen	154

8.2.2.	Klassenspezifische Unterschiede des Sprachumfangs	156
8.2.3.	Leistungsgruppenabhängige Unterschiede des Sprachumfangs	157
8.3.	Qualitative Merkmale in den Niederschriften	159
8.3.1.	Unterschiede zwischen den Sprachgruppen	159
8.3.2.	Klassenspezifische Unterschiede	162
8.3.3.	Leistungsspezifische Unterschiede	164
8.3.4.	Strukturmerkmale in der geschriebenen Produktion	165
8.4.	Fehlervariablen in der schriftlichen Darstellung	168
8.4.1.	Unterschiede zwischen den Sprachgruppen	168
8.4.2.	Klassenspezifische Unterschiede des Fehlerverhaltens	174
8.4.3.	Leistungsgruppenspezifische Effekte auf die Fehlermerkmale	175
8.4.4.	Zusammenhänge zwischen den Fehlermerkmalen	176
8.5.	Häufigkeiten in der Nutzung syntaktischer Grundformen	178
8.5.1.	Prozentverteilung der genutzten Grundformen	178
8.5.2.	Unterschiede in der Nutzung der Satzbaupläne durch die Sprachgruppen	182
8.5.3.	Schulklassen- und leistungsspezifische Effekte auf die Nutzung der syntaktischen Grundformen	183
8.6.	Zusammenfassung der Ergebnisse	185
8.6.1.	Unterschiede zwischen den Sprachgruppen	185
8.6.2.	Situative Einflüsse auf die analysierten Merkmale des Sprachverhaltens	188
8.6.3.	Zusammenhänge zwischen der schulischen Leistungstüchtigkeit und den analysierten Sprachmerkmalen	190
8.6.4.	Die Nutzung der syntaktischen Grundformen	191
8.6.5.	Abschließende Charakteristik	192
8.6.6.	Exkurs: Emotionale Erfahrungen in den besonderen Unterrichtssituationen	194
III.	Schlußbetrachtung und Ausblick: Möglichkeiten und Grenzen der deutschsprachigen Unterrichtung in der Grundschule einer deutschen Auslandsschule	199
9.	Literaturverzeichnis	209